

HITCH KINOPROGRAMM & KULTUR FÜR NEUSS

2019

OBERSTR. 95 / 41460 NEUSS

JANUAR / FEBRUAR

25 km/h

Die Beerdigung des Vaters wird zur Schlägerei, als sich die beiden Brüder Christian (Lars Eidinger) und Georg (Bjarne Mädel) zum ersten Mal seit 30 Jahren wiedersehen. Der Tischler Georg hat sich bis zu Letzt um den Vater gekümmert, während Christian als Manager erfolgreich durch die Welt gejettet ist. Können sich die beiden wieder zusammenraufen? Nach der Beerdigung kommt das Bier und beim Wiedererkennen lernen entdecken die beiden einen alten Kindheitstraum. Vom Schwarzwald bis nach Rügen – als Jungs hatten sich Georg und Christian vorgenommen, mit ihren Mofas einmal quer durch Deutschland zu fa-

hren. Die Karte hat all die Jahre überdauert und so satteln die beiden ihre alten Mofas und begeben sich auf eine Reise, die ihre Beziehung auf eine harte Probe stellen wird. Unterwegs machen sie einige verrückte Bekanntschaften. Regisseur Markus Goller kehrt mit zweien seiner Lieblingsmotive zurück auf die große Leinwand: verkrachte Brüder und ein Roadtrip mit dem Mofa. Das Szenario erinnert an seinen letzten Hit *Simpel*. Für das Abenteuer *25 km/h* konnte Goller zwei der großartigsten Schauspieler des deutschen Kinos gewinnen. Endlich treffen Lars Eidinger und Bjarne Mädel in einem Film aufeinander.



ASTRID

Der Pfarrbauernhof von Vimmerby ist ein idyllischer Ort. Hier wächst Astrid Lindgren im Schweden der 1920er-Jahre auf. Ihre Kindheit ist geprägt von außergewöhnlichen Freiheiten und strengen Regeln. Ihr Vater Samuel Ericsson, und die Mutter Hanna lassen dem Kind Freiräume, vermitteln aber auch die strikten religiösen Werte, die die Gesellschaft seiner Zeit prägen. Doch Astrid ist ein besonderes Kind, das seinen eigenen Weg geht. Ungewöhnlich ist bereits, daß

Astrid die höhere Schule besuchen darf. Nach dem Abschluß ergattert die talentierte junge Frau eine Stelle als Volontärin in der Ortszeitung. Täglich radelt sie in die naheliegende Kleinstadt, lernt, Texte zu schreiben und Korrektur zu lesen. Zwischen Astrid und dem Eigentümer der Zeitung beginnt eine Affäre. Im Alter von 18 Jahren wird Astrid unehelich schwanger. Sie stößt ihr ganzes Umfeld vor den Kopf, als sie entscheidet, allein für das Kind zu sorgen.

FLICKS IM HITCH (OmU)

Mit der Komödie *Le Prénom* (französisch) am 31.1. und dem Biopic *Bohemian Rhapsody* (englisch) am 28.2. » S. 8

GRÜNES KINO IM HITCH

Zum Gesellschaftsdrama *Der Affront* – über Konfliktlinien zwischen Christen und Muslime im Libanon – laden die Grünen ein am 19.2. » S. 3

DIAKONIE NEUSS IM HITCH

Der Ambulante Hospizdienst lädt ein zum bewegendem Drama *Mein Leben ohne mich* am 4.2. » S. 8

KINDERKINO KUNTERBUNT

Startet nach der Weihnachtspause wieder am 12.1. – wie gewohnt Samstags um 14 Uhr » S. 12

ALEXANDER McQUEEN – DER FILM

In seinem Abschiedsbrief bat er noch darum, daß man sich um seine Hunde kümmern möge, dann brachte sich der britische Star designer Alexander McQueen am 11. Februar 2010 selbst um. Mit ihm ist eine große Figur der Modewelt verlorengegangen, deren Kreationen nicht nur umstritten, un-nachahmlich und mutig, sondern auch persönlich waren. Unter dem Titel „Highland Rape“ ließ McQueen im Jahr 1995 Models auflaufen, die aussahen wie Vergewaltigungsoffer, nur um später aufzuklären, selbst Opfer sexueller Gewalt geworden zu sein. Wie das Private und das Werk ineinander greifen zeigt die Dokumentation

von Ian Bonhôte und Peter Ettedgui. Es sei Ian Bonhôte und Peter Ettedgui nicht darum gegangen einen Modofilm zu machen. Stattdessen konzentriert sich die Dokumentation über Alexander McQueen auf den Werdegang eines besonderen Mannes, der privat zerrissen und von Depressionen gequält war. Der Film stützt sich dabei auf umfassende Interviews mit Menschen aus dem Umfeld von McQueen wie etwa seiner Schwester Janet. Darüber hinaus hatten die beiden Filmemacher Zugriff auf das Archiv des Modeschöpfers, in dem sich private Videoaufnahmen sogar aus Kindertagen befinden.



JULIET, NAKED

Seinen Zenit hat der Indie-Rocker Tucker Crowe (Ethan Hawke) längst überschritten. Nach seinem ersten, hochgelobten Album ist er einfach verschwunden. Mitten im Konzert in Minneapolis ist Crowe von der Bühne gegangen und seither nie wieder aufgetaucht. Nur ein paar hartgesottene Fans erinnern sich noch, analysieren seine Texte, tauschen Theorien über Crowes Verbleib aus. Sein größter Fan ist der Lehrer Duncan (Chris O'Dowd), der seinem Idol ein ganzes Zimmer gewidmet hat – zum Leidwe-

sen seiner Frau Annie (Rose Byrne). Annie ist von der Obsession ihres Mannes inzwischen ziemlich genervt. Müßte er sich entscheiden, wahrscheinlich würde Duncan Tucker Crowe wählen. Als eines Tages eine CD mit neuen Liedern von Crowe mit der Post kommt, ist Duncan begeistert – und Annie unterweltigt. Auf der Fan-Homepage ihres Mannes schreibt sie einen Verriß und bekommt plötzlich eine Antwort von Crowe. Der stimmt ihr von ganzem Herzen zu und beschließt, Annie zu besuchen.



WESTWOOD

Mitte der 70er-Jahre hat die Modedesignerin Vivienne Westwood gemeinsam mit ihrem Ex-Partner und Sex-Pistols-Manager Malcolm McLaren einen neuen Look geschaffen, der um die Welt gehen sollte: Punk. Eine pure Provokation. Mode, die eine politische Aussage wagte. Nicht nur dem Staat war Punk ein Dorn im Auge. Auch die Modeindustrie reagierte auf die exzentrischen Kreationen von Vivienne Westwoods eher verschnupft. Mit (zum Zeitpunkt der Dreharbeiten) über 70 Jahren ist Westwood in-

zwischen eine Ikone. Leicht war der Weg nicht – die Dokumentation von Lorna Tucker zeichnet das Porträt einer außergewöhnlich starken Frau, die finanzielle und private Krisen überstanden und sich immer wieder neu erfunden und nach oben gekämpft hat. Heute tritt Westwood vermehrt als Umweltaktivistin in Erscheinung, die ihr Talent zu provozieren erneut nutzt, um auf die Schattenseiten der Modeindustrie und des globalen Kapitalismus hinzuweisen.



MARY POPPINS' RÜCKKEHR

London der 1930er-Jahre: Seitdem Mary Poppins die Cherry Tree Lane verließ, hat sich vieles geändert. Michael (Ben Whishaw) und Jane (Emily Mortimer), ihre Schützlinge von einst, sind inzwischen erwachsen geworden und Großbritannien liegt im Griff der Großen Depression. Doch manches ist auch gleichgeblieben: Michael wohnt nun mit seinen drei Kindern Annabel (Pixie Davies), John (Nathanael Saleh) und George (Joel Dawson) sowie der Haushälterin Ellen (Julie Walters) im Haus der Familie Banks. Beim Drachenfliegen mit seinem

Sohn traut Michael seinen Augen nicht. Wie damals, als er selbst noch Kind war, schwebt Mary Poppins (Emily Blunt) mit dem Regenschirm aus dem Himmel herab. Denn Michael hat einen großen Verlust zu überwinden. Um ihm beizustehen, setzt das außergewöhnliche Kindermädchen wieder einige magische Tricks ein. Einfach Supercalifragilisticexpialidetic. Dabei stehen ihr der gute Laternenanzünder Jack (Lin-Manuel Miranda) und die exzentrische Cousine Topsy (Meryl Streep) zur Seite.

COLD WAR DER BREITENGRAD DER LIEBE

Während des polnischen Wiederaufbaus ist der begabte Komponist Wiktor auf der Suche nach traditionellen Melodien für ein neues Tanz- und Musik-Ensemble. Dem Kulturleben seines Landes möchte er so frisches Leben einhauchen. Unter seinen Studentinnen ist auch die Sängerin Zula, gleich im ersten Augenblick elektrisiert sie Wiktor. Schön, hinreißend und energiegeladener ist Zula schon bald der Mittelpunkt des Ensembles und die beiden verlieben sich ineinander. Ihre brennende Leidenschaft scheint keine Grenzen zu kennen. Doch als das Repertoire des Ensembles zunehmend politisiert wird, nutzt Wiktor einen

Auftritt in Ostberlin, um in den Westen zu fliehen. Zula bleibt der verabschiedeten Flucht fern und doch führt das Schicksal die beiden Liebenden Jahre später erneut zueinander. Wiktor begegnet Zula in Paris, nur so flammend ihre Liebe, so zerrissen ist das Paar und Zula muß eine tiefgreifende Entscheidung treffen. Zwischen Heimat und Exil, zwischen Leidenschaft und Verlust sind Frankreich, Jugoslawien und Polen die Schauplätze der fatalen Liebe eines Paares, das vor dem Hintergrund des Kalten Krieges ohne einander nicht leben kann und miteinander fast keinen Frieden findet.



AUFBRUCH ZUM MOND

Der Ingenieur Neil Armstrong (Ryan Gosling) arbeitet Anfang der 60er Jahre als Testpilot für Jets und Raketenflugzeuge und hat mit seiner Frau Janet (Claire Foy) und den beiden Kindern Rick (Gavin Warren) und Karen (Lucy Stafford) eine liebende Familie hinter sich, die ihm den Rücken stärkt. Sein ganzes Leben ändert sich jedoch, als seine Tochter an einem Gehirntumor stirbt und die Familie nach einer Veränderung sucht. Diese bietet sich,

als die NASA für ein Mondprogramm auf der Suche nach Piloten mit Ingenieurwissen ist. Neil nutzt die Chance und zieht mit seiner Familie nach Houston, wo er eine Ausbildung zum Astronauten beginnt. Nach etlichen Strapazen und Testflügen kämpft sich der professionelle Ingenieur bis an die Spitze und wird bald gemeinsam mit Buzz Aldrin (Corey Stoll) und Mike Collins (Lukas Haas) mit der Apollo-11-Mission zum Mond geschickt.



»GRÜNES KINO IM HITCH« DER AFFRONT



Toni (Adel Karam), ein libanesischer Christ, und Yasser (Kamel El Basha), ein palästinischer Flüchtling in Beirut, sind beide hitzköpfig. Daß ihre eher banale Auseinandersetzung vor Gericht kommen und das mediale Interesse des Landes erwecken würde, hätten sie jedoch nicht ahnen können. Als Yasser ein Abflußrohr am Haus von Toni repariert, wässert Toni gerade die Blumen auf dem Balkon. Yasser beschimpft Toni. Der Streit wird zum Fall von nationalem Interesse. Vor Gericht kommt die wahre Dimension der Tragödie ans Licht. Yasser lebt seit mehr als einem Jahrzehnt mit seiner Frau Manal (Christine Choueiri) im Flüchtlingscamp. Die geflohenen

Palästinenser gehören zur untersten Schicht im Libanon. Toni, der mit seiner Ehefrau Shirine (Rita Hayek) gerade ein Kind erwartet, engagiert den pro-christlichen Anwalt Wajdi Wehbe (Camille Salameh). Während der Fall vor Gericht behandelt wird, entzündet sich auf den Straßen die Wut, als Muslime und Christen wie im Libanesischen Bürgerkrieg aufeinander losgehen.

Di 19. Feb. 2019 – 19 Uhr
Der Eintritt ist frei.

F/CY/BE/LB/USA 2018 R Ziad Doueiri
Da Adel Karam, Kamel El Basha, Diamand Bou Abboud FSK 12 109'



GRUENE-NEUSS.DE

DAS FILMZITAT ZUM **JAHRESWECHSEL**

Werde du die Veränderung, die du dir für die Welt wünschst!

Aus: Prison Break Staffel 1, USA 2005

JAN

10

DONNERSTAG

Starkes Europa oder Rechtes Europa?
Vortrag + Diskussion
Sven Giegold/Europaabgeordneter
20.00 Uhr Café Alte Post
Der Eintritt ist frei

JAN

26

SAMSTAG

GRÜNER NEUJAHRSEMPFANG
11 Uhr im Foyer des
Rheinischen Landestheaters
Der Eintritt ist frei





DER VORNAME

Es sollte eigentlich bloß ein gemütliches Essen unter Freunden werden. Ein Ehepaar, ihre Freunde und eine überraschende neue Nachricht. Denn weil das Paar bald ein Kind bekommen wird, hat man sich bereits einen Namen ausgedacht: Adolf. Als das Ehepaar den Wunschnamen für das ungeborene Kind vorstellt, erhitzen sich die Gemüter. Darf man ein Kind so nennen? Der Streit wird bald privat und offenbart schonungslose Einblicke in die Psyche der Teilnehmer.

Regisseur Sönke Wortmann (*Sommerfest, Das Wunder von Bern*) interpretiert die französische Komödie *Der Vorname* (Originaltitel: *Le Prénom*) aus dem Jahr 2012 neu. Die Geschichte um ein katastrophales Abendessen basiert auf dem gleichnamigen Theaterstück von Alexandre de La Patellière und Matthieu Delaporte. Für die deutsche Adaption konnte Sönke Wortmann ein hervorragendes Schauspielensemble gewinnen.



WERK OHNE AUTOR

Aufgewachsen während der NS-Zeit hat der junge Künstler Kurt Barnert (Tom Schilling) schon in früher Kindheit schreckliche Gewalt mitansehen müssen. Auch nach dem Ende der NS-Diktatur macht er in der DDR traumatische Erlebnisse. Als es Barnert schließlich gelingt, in den Westen zu fliehen, hofft er, sich ganz ungestört seiner Kunst widmen zu können. Doch die Vergangenheit hat unauslöschbare Spuren hinterlassen. Kann Barnert seine Traumata mithilfe der Kunst verarbeiten? Erst als der Künstler die Studentin Elisabeth (Paula Beer) kennenlernt, gelingt es ihm, den Schmerz für seine Arbeit nutzbar zu machen. Zwischen den beiden bahnt sich eine große Liebe an. Doch während Barnert

einmalige Werke schafft, die die Erfahrung einer ganzen Generation ausdrücken, ist die Beziehung zu seinem angehenden Stiefvater und Professor (Sebastian Koch) sehr angespannt. Seeband und Barner sind durch ein weit zurückliegendes Geheimnis verbunden.

Nach *Das Leben der Anderen* und *The Tourist* legt der deutsche Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck seinen dritten Langfilm vor. Die Künstlerbiografie – *Werk ohne Autor* ist lose an das Leben von Gerhard Richter angelehnt – spannt den Bogen über drei Epochen deutsche Geschichte, während die psychologische Handlung auch auf berühmte Künstler wie Joseph Beuys anspielt.

DER TRAFIKANT

Mit der Geschichte des Franz Huchel, der in Wien auf Sigmund Freud trifft, ist dem Autor Robert Seethaler ein echter Überraschungserfolg gelungen. Wien 1937: Der siebzehnjährige Franz Huchel (Simon Morzé) kommt in die Stadt, um eine Lehrstelle in einer Trafik (österreichisch für Tabak- und Zeitschriften-Laden) bei einem Jugendfreund der Mutter (Johannes Krisch) anzutreten. Huchel ist naiv, verträumt und behütet auf dem Land aufgewachsen. Die Großstadt überfordert den Jungen. Durch die Zeitungen lernt er die Welt kennen, am Prater die Liebe, als er auf Tänzerin Anezka (Emma

Drogunova) trifft. Doch Wien im Jahr 1937 steht kurz vor einem brutalen Umschwung.

Wenn der Kopf nicht weiterweißt, soll man dem Herzen folgen. In der Trafik lernt Huchel zufälligerweise den schon damals berühmten Sigmund Freud (Bruno Ganz) kennen. Huchel erhofft sich einen guten Rat in Liebesdingen, denn Anezka betrachtet den Burschen bloß als Affäre. Dummerweise ist auch Freud in Sachen Frauen überfragt. Zwischen den beiden entwickelt sich eine eigenwillige Freundschaft. Dann wird Österreich ans Reich angeschlossen und Wien ändert seine Farben.



WEST SIDE Impressum

Herausgeber Kino HITCH, Detlef Ritz | Oberstraße 95 _ 41460 Neuss
T 02131. 94 00 02 F 02131. 20 16 16 | hitch@hitch.de

Redaktion Detlef Ritz (v.i.S.d.P.G.)

Gestaltung Danny Freytag, Peter Mackens

Druck Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Auflage 10.000

Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, manchmal aber unvermeidlich.

Eintritt 8,- € / im 5er-Abo 7,- €

Nachmittagsvorstellung 6,- € / bis 12 Jahre 5,- €

Kinderkino 5,- € / bis 12 Jahre 4,- €

Telefonische Programmansage & Kartenreservierung
rund um die Uhr: 02131. 940 002

aktuelles Film-Programm: www.hitch.de | www.neuss-kultur.de | NGZ

KINO-GUTSCHEINE!

IM GÜNSTIGEN 5ER-ABO.
EINZELN.

AUF WUNSCH MIT VERZEHRBON.
AN DER KINOKASSE.





DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS

Für den Schriftsteller Joe Castleman (Jonathan Pryce) geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung, als er einen Anruf aus Schweden erhält – er soll mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden. Über einen zweiten Apparat hört seine Frau Joan (Glenn Close) das Gespräch mit. Ihre Miene versteinert. Das Ehepaar ist seit Jahrzehnten zusammen und in der Zeit hat Joan gelernt, ihre eigenen Ansprüche zurückzustellen, sich ganz ihrem berühmten Schriftsteller-Ehemann zu widmen.

Auf der Reise nach Schweden spitzt sich die Situation langsam zu. Mit dabei ist auch Sohn David (Max Irons), der selbst erste schriftstellerische Versuche unternimmt, von seinem Vater aber belächelt wird. Ins Flugzeug hat sich auch Nathaniel Bone (Christian Slater) geschlichen, der eine Biografie über Joe schreiben möchte und langsam alte Wunden von Joan wieder aufreißt. In Schweden erinnert sie sich an ihr erstes Zusammentreffen mit ihrem späteren Ehemann.



GEGEN DEN STROM

Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Bergfrau“ bekämpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und

kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands.

Bereits mit seinem großartigen Debüt *Von Menschen und Pferden* erregte Benedikt Erlingsson international Aufmerksamkeit. Nun ist der isländische Regisseur zurück mit einer ebenso knochentrockenen wie politisch scharfzüngigen Komödie. Die Inszenierung der atemberaubenden Kulisse Islands ist betörend und die Hauptdarstellerin Halldóra Geirharðsdóttir eine Wucht. *Gege den Strom* begeisterte das Publikum der Semaine de la Critique auf dem Filmfestival Cannes 2018 und als Eröffnungsfilm auf dem Filmfest Hamburg.

DER JUNGE MUß AN DIE FRISCHE LUFT

Bevor Hape Kerkeling sich im Fernsehen und die geliebten Comedy-Figuren verwandelt, wächst Hans-Peter (Julius Weckauf) im Ruhrpott auf. Der Junge hat Witz, Energie und ist nie um einen flotten Spruch verlegen. Obwohl das Leben im Ruhrpott nicht immer leicht ist, gelingt es dem Jungen, mit seiner genauen Beobachtungsgabe immer wieder zu überraschen und den grauen Alltag der frühen 1970er aufzuheitern. Doch dann erlebt auch er ein schweres Trauma. Als seine Mutter Margret (Luise Heyer) wegen

einer chronischen Kieferhöhlenentzündung operiert wird, verliert sie ihren Geruchs- und Geschmackssinn und stürzt in eine tiefe Depression. Weder Hans-Peter noch dessen Vater Heinz (Sönke Möhring) wissen, wie sie mit der Niedergeschlagenheit von Margret umgehen sollen. Im Jahr 1973 bringt sie sich um. Hans-Peter wird von seiner Großmutter „Omma Änne“ (Hedi Kriegeskotte) aufgenommen und ermutigt, an seinem Lebensmut festzuhalten.



DER DOLMETSCHER

Der 80-jährige Übersetzer Ali Ungár erkennt in einem Buch eines SS-Offiziers, daß in einem der Kapitel von der Hinrichtung seiner Eltern die Rede ist. Kurz entschlossen macht er sich mit einer Pistole auf den Weg nach Wien, um den SS-Mann zu suchen und Rache zu nehmen. Doch er trifft nur dessen 70-jährigen Sohn Georg an, einen ehemaligen Lehrer, der seinem Vater ein Leben lang aus dem Weg gegangen ist. Der Besuch des Übersetzers weckt Georgs Neugier. Er lädt Ali zu einer Reise durch die Slowakei ein. Während Georg sich dort

vor allem amüsieren will, hofft Ali zu erfahren, wie seine Eltern tatsächlich starben. Nach und nach kommen sich die höchst ungleichen Männer näher und entdecken gemeinsam ein Land, das seine Vergangenheit am liebsten vergessen möchte.

Martin Šulík inszeniert ein zwischen Komik und Tragik changierendes Roadmovie über zwei alte Männer, wunderbar und berührend gespielt vom tschechischen Altmeister Jiří Menzel als traurig-lebensklugem Ali und Peter Simonischek als Draufgänger Georg.



KINO IN NEUSS

Oberstraße 95 _ 41460 Neuss _ 02131. 940 002 www.hitch.de _ hitch@hitch.de

JANUAR 2019

Di 01		SCHÖNES NEUES JAHR	
Mi 02			
Do 03	19.00 UHR	WERK OHNE AUTOR	
Fr 04		<i>D 2018 R Florian Henckel von Donnersmarck Da Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer, Saskia Rosendahl, Oliver Masucci, Cai Cohrs, Ina Weisse 189'</i>	
Sa 05			
So 06			
Mo 07	19.00 UHR	WERK OHNE AUTOR	
Di 08		<i>D 2018 R Florian Henckel von Donnersmarck Da Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer, Saskia Rosendahl, Oliver Masucci, Cai Cohrs, Ina Weisse 189'</i>	
Mi 09			
Do 10	19.00 UHR	DER TRAFIKANT	21.15 UHR DER VORNAME
Fr 11		<i>AJD 2018 R Nikolaus Leytner Da Simon Morzé, Bruno Ganz, Johannes Krisch, Emma Drogunova, Regina Fritsch, Karoline Eichhorn, Elfriede Irrall, Michael Fitz 114'</i>	<i>D 2018 R Sönke Wortmann Da Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnányi, Janina Uhse, Iris Berben, Serkan Kaya 91'</i>
Sa 12	16.30 UHR	DER VORNAME	
So 13		<i>D 2018 FSK 6 91'</i>	
Mo 14	19.00 UHR	DER VORNAME	21.00 UHR DER TRAFIKANT
Di 15		<i>D 2018 R Sönke Wortmann Da Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnányi, Janina Uhse, Iris Berben, Serkan Kaya 91'</i>	<i>AJD 2018 R Nikolaus Leytner Da Simon Morzé, Bruno Ganz, Johannes Krisch, Emma Drogunova, Regina Fritsch, Karoline Eichhorn, Elfriede Irrall, Michael Fitz 114'</i>
Mi 16			
Do 17			21.00 UHR ASTRID
Fr 18	19.00 UHR	ASTRID	21.15 UHR ALEXANDER MC QUEEN
Sa 19		<i>SJ/D/DK 2018 R Pernille Fischer Christensen Da Alba August, Maria Bonnevie, Trine Dyrholm, Magnus Krepper, Henrik Rafaelsen, Björn Gustafsson 123'</i>	<i>GB 2018 R Ian Bonhôte, Peter Ettedgui Dokumentation 111'</i>
So 20			
Mo 21	19.00 UHR	ASTRID	21.15 UHR ALEXANDER MC QUEEN
Di 22		<i>SJ/D/DK 2018 R Pernille Fischer Christensen Da Alba August, Maria Bonnevie, Trine Dyrholm, Magnus Krepper, Henrik Rafaelsen, Björn Gustafsson 123'</i>	<i>GB 2018 R Ian Bonhôte, Peter Ettedgui Dokumentation 111'</i>
Mi 23			
Do 24	19.00 UHR	25 km/h	21.15 UHR JULIET, NAKED
Fr 25		<i>D 2018 R Markus Goller Da Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Sandra Hüller, Alexandra Maria Lara, Franka Potente, Jella Haase, Jördis Triebel, Wotan Wilke Möhring 116'</i>	<i>USA 2018 R Jesse Peretz Da Rose Byrne, Ethan Hawke, Chris O'Dowd, Denise Gough, Lily Brazier, Ayoola Smart, Azhy Robertson, Eleanor Matsuura 98'</i>
Sa 26	16.30 UHR	25 km/h	
So 27		<i>D 2018 FSK 6 116'</i>	
Mo 28	19.00 UHR	JULIET, NAKED	21.00 UHR 25 km/h
Di 29		<i>USA 2018 R Jesse Peretz Da Rose Byrne, Ethan Hawke, Chris O'Dowd, Denise Gough, Lily Brazier, Ayoola Smart, Azhy Robertson, Eleanor Matsuura 98'</i>	<i>D 2018 R Markus Goller Da Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Sandra Hüller, Alexandra Maria Lara, Franka Potente, Jella Haase, Jördis Triebel, Wotan Wilke Möhring 116'</i>
Mi 30			
Do 31	19.00 UHR	LE PRÉNOM	21.00 UHR COLD WAR – DER BREITENGRAD DER LIEBE
		<i>F 2012 R Alexandre De La Patellière, Matthieu Delaporte 109'</i>	<i>PL/GB/F 2018 R Pawel Pawlikowski 88'</i>

FEBRUAR 2019

	Fr 01	19.00 UHR COLD WAR – DER BREI- TENG RAD DER LIEBE <i>PL/GB/F 2018 R Pawel Pawlikowski</i> <i>Da Joanna Kulig, Tomasz Kot, Borys Szyc, Agata Kulesza, Cédric Kahn 88'</i>	20.45 UHR AUFBRUCH ZUM MOND <i>USA 2018 R Damien Chazelle</i> <i>Da Ryan Gosling, Claire Foy, Jason Clarke, Kyle Chandler, Corey Stoll 142'</i>
16.30 UHR COLD WAR <i>PL/GB/F 2018 FSK 12 88'</i>	Sa 02		
	So 03		
	Mo 04	19.00 UHR »HOSPIZDIENST« MEIN LEBEN OHNE MICH » s. S. 8	
	Di 05	19.00 UHR COLD WAR – DER BREI- TENG RAD DER LIEBE <i>PL/GB/F 2018 R Pawel Pawlikowski 88'</i>	20.45 UHR AUFBRUCH ZUM MOND <i>USA 2018 R Damien Chazelle 142'</i>
	Mi 06		
	Do 07	19.00 UHR GEGEN DEN STROM <i>IS/F/JUA 2018 R Benedikt Erlingsson</i> <i>Da Halldora Geirhardsdottir, Jóhann Sigurðarson, Juan Camillo Roman Estrada, Jörundur Ragnarsson, David Thór Jónsson, Magnús Trygvason Eliassen, Ómar Guðjónsson 101'</i>	21.00 UHR DER DOLMETSCHER <i>CZ/JAT/SK 2018 R Martin Sulik</i> <i>Da Peter Simonischek, Jiri Menzel, Zuzana Mauréry, Eva Kramerová, Anna Rakovska, Attila Moks, Igor Hrabinský, Anita Szvrcek 113'</i>
16.30 UHR DER DOLMETSCHER <i>CZ/JAT/SK 2018 FSK 12 113'</i>	Fr 08		
	Sa 09		
	So 10		
	Mo 11	19.00 UHR DER DOLMETSCHER <i>CZ/JAT/SK 2018 R Martin Sulik</i> <i>Da Peter Simonischek, Jiri Menzel, Zuzana Mauréry, Eva Kramerová, Anna Rakovska, Attila Moks, Igor Hrabinský, Anita Szvrcek 113'</i>	21.00 UHR GEGEN DEN STROM <i>IS/F/JUA 2018 R Benedikt Erlingsson</i> <i>Da Halldora Geirhardsdottir, Jóhann Sigurðarson, Juan Camillo Roman Estrada, Jörundur Ragnarsson 101'</i>
	Di 12		
	Mi 13		
	Do 14	19.00 UHR DER JUNGE MUß AN DIE FRISCHE LUFT <i>D 2018 R Caroline Link</i> <i>Da Julius Weckauf, Luise Heyer, Sönke Möhring, Hedi Kriegeskotte, Joachim Krol, Ursula Werner, Rudolf Kowalski, Maren Kroymann 100'</i>	21.00 UHR ASTRID <i>S/D/DK 2018 R Pernille Fischer Christensen Da Alba August, Maria Bonnevie, Trine Dyrholm, Magnus Krepper, Henrik Rafaelsen, Björn Gustafsson 123'</i>
16.30 UHR DER JUNGE MUß AN DIE FRISCHE LUFT <i>D 2018 FSK 6 100'</i>	Fr 15		
	Sa 16		
	So 17		
	Mo 18	19.00 UHR ASTRID	21.15 UHR DER JUNGE MUß AN DIE FRISCHE LUFT <i>D 2018 R Caroline Link</i> <i>Da Julius Weckauf, Luise Heyer, Sönke Möhring, Hedi Kriegeskotte, Joachim Krol, Ursula Werner 100'</i>
	Di 19	19.00 UHR GRÜNES KINO DER AFFRONT » s.S. 3	
	Mi 20	19.00 UHR ASTRID	
	Do 21		21.00 UHR DIE FRAU DES ...
	Fr 22	19.00 UHR DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS <i>S/JUSA 2018 R Björn Runge</i> <i>Da Glenn Close, Jonathan Pryce, Max Irons, Christian Slater 100'</i>	21.00 UHR WESTWOOD <i>GB 2018 R Lorna Tucker</i> <i>Da Vivienne Westwood, Kate Moss, André Leon Talley, Christina Hendricks 84'</i>
16.30 UHR MARY POPPINS RÜCKKEHR <i>USA 2018 FSK o. A. 131'</i>	Sa 23		
	So 24		
	Mo 25	19.00 UHR WESTWOOD <i>GB 2018 R Lorna Tucker</i> <i>Da Vivienne Westwood, Kate Moss, André Leon Talley, Christina Hendricks 84'</i>	20.45 UHR DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS <i>S/JUSA 2018 R Björn Runge</i> <i>Da Glenn Close, Jonathan Pryce, Max Irons, Christian Slater 100'</i>
	Di 26		
	Mi 27		
	Do 28	19.00 UHR »FLICKS« (0: engl. mU) BOHEMIAN RHAPSODY <i>USA 2018 R Bryan Singer</i> <i>Da Rami Malek, Lucy Boynton, Aaron McCusker, Joseph Mazzello 135'</i>	21.15 UHR N.N.



FLICKS im HITCH OmU

In der Filmreihe *Flicks – Original mit Untertitel*, die wir zusammen mit der VHS Neuss und dem Deutsch-Französischem Kulturkreis Neuss im Hitch anbieten, zeigen wir im Januar die französische Komödie *Le Prénom* und im Februar das Biopic *Bohemian Rhapsody* in englischer Sprache.



LE PRÉNOM (franz.)

Es sollte ein ganz normales Abendessen werden, aber alles läuft an diesem Abend aus dem Ruder. Zur Erklärung: Der Mittvierziger Pierre (Charles Berling), ein Literaturprofessor, lädt mit seiner Frau Elisabeth (Valérie Benguigui) ein paar Freunde und Familienmitglieder in die stilvoll eingerichtete Wohnung ein. Die Gäste sind Elisabeths Bruder Vincent (Patrick Bruel) und seine hochschwängere Frau Anna (Judith El Zein), dazu noch Claude (Guillaume de Tonquedec), ein Posaunist. Um die intellektuelle

Runde aufzulockern, entscheidet sich Vincent, ein extrovertierter Selbstdarsteller, den Vornamen seines ungeborenen Sohnes zu verraten: Adolf. Es entbricht eine wilde Diskussion darum, ob man sein Kind nach Hitler benennen darf oder nicht, und was man dem Jungen damit antut. Die Diskussion gerät außer Kontrolle und es werden Sachen gesagt, die für Jahre unausgesprochen blieben.

Do 31. Jan. 2019 – 19 uhr



BOHEMIAN RHAPSODY (engl.)

Mit 45 Jahren ist Freddie Mercury (Rami Malek) zu früh verstorben. Der Sänger der Band Queen war einer der größten Entertainer und Rockstars seiner Zeit. Mit seinen Bandmitgliedern, dem Gitarristen Brian May (Gwilym Lee), dem Bassisten John Deacon (Joseph Mazzello) und dem Schlagzeuger Roger Taylor (Ben Hardy), hat Freddie Mercury unvergessliche Hits wie *We Are the Champions*, *We Will Rock You* oder *Another One*

Bites the Dust geschaffen. Das Biopic *Bohemian Rhapsody* zeichnet 15 Jahre Bandgeschichte nach – von der Formierung der Band 1970 bis hin zum legendären Live-Aid-Konzert 1985, als 72.000 Zuschauer zu *Radio Ga Ga* im Takt klatschten. Freddie Mercury starb im November 1991 an den Folgen seiner Aids-Erkrankung.

Do 28. Feb. 2019 – 19 uhr

AMBULANTER HOSPIZ- UND PALLIATIVBERATUNGSDIENST



MEIN LEBEN OHNE MICH

Anlässlich des Weltkrebstages zeigt der Ambulante Hospizdienst am 4. Februar 2019 einen sehr berührenden Film über Krebserkrankung und Sterben einer jungen Frau. Wie viele Menschen am Lebensende wendet auch sie sich existenziellen und spirituellen Fragen zu: wie geht es weiter, was trägt mich in dieser schweren Erkrankung, was möchte ich hinterlassen und wer ist an meiner Seite. Im Anschluß an den Film freuen sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen über Fragen und Begegnung.

Als ihr der Hausarzt die Diagnose Gebärmutterkrebs mitteilt und ihr bestenfalls noch wenige Monate Lebenszeit einräumt, ist die Hausfrau, zweifache Mutter und Trailer-Bewohnerin Ann zunächst am Boden zerstört. Dann aber faßt sie sich, beschließt, niemandem von ihrem Schicksal zu erzählen und sich stattdessen in der verbleibenden Zeit Wünsche zu erfüllen. Sie schreibt Geburtstagsbriefe für den 18. ihrer Kinder, sucht nach einer Nachfolgerin für ihren Mann und erfährt, als sie ihren Kokon verläßt und Kontakt zu einem Fremden knüpft, zum ersten mal echte Liebe.

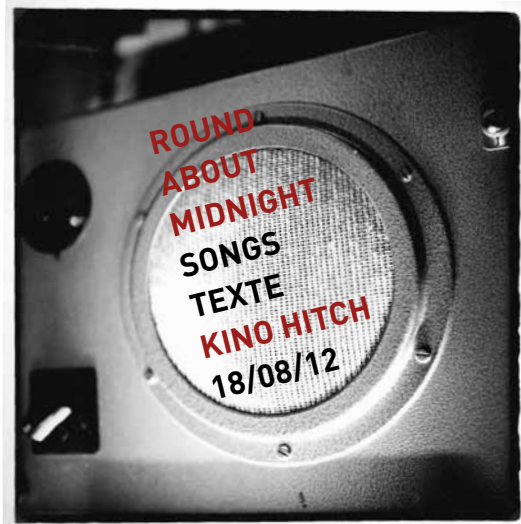
Bewegend, doch erfrischend unsentimental erzählt die Spanierin Isabel Coixet eine kleine Geschichte vom großen Abschiednehmen.

Mo 4. Feb. 2019 – 19 uhr
Der Eintritt und ein Getränk sind frei – gefördert vom Förderkreis Hospizdienst im Diak. Werk Neuss.

*F 2003 R Isabel Coixet
Da Mark Ruffalo, Sarah Polley,
Amanda Plummer, Deborah Harry,
Maria de Medeiros FSK 6 102'*



**AM 28. DEZEMBER 2018
GAB ES MIT DAHMEN ,N'
WIENSTROER BROS.
DIE 25. FOLGE
UNSERER REIHE
ROUND
ABOUT
MIDNIGHT
EINE KLEINE
MOTIV-AUSWAHL
SEHEN SIE RECHTS.**



ZEUGHAUSKONZERT

LES VENTS FRANÇAIS

So 13.01.2019 | 11 UHR
Einführung | Dr. M. Corvin | 10.15

Werke von Michail I. Glinka, Nikolai A. Rimski-Korsakow, Ludwig van Beethoven, Camille Saint-Saëns & Louis Spohr

Les Vents Français nennt sich das Bläserensemble des Starflötisten Emmanuel Pahud, der mit dem Klarinettenisten Paul Meyer, dem Fagottisten Gilbert Audin und dem Hornisten Radovan Vlatkovic drei hochkarätige Mitspieler um sich versammelt hat. Gemeinsam mit dem französischen Pianisten Eric Le Sage begibt sich das virtuose Quartett auf eine romantische Reise von St. Petersburg nach Paris und von Wien nach London.

ZEUGHAUSKONZERT

QUATUOR ÉBÈNE

Di 05.02.2019 | 20 UHR
Einführung | Dr. M. Corvin | 19.15

Werke von Ludwig van Beethoven & Johannes Brahms

Auch nach dem Wechsel an der Viola, die jetzt mit Marie Chalemme besetzt ist, spielt das *Quatuor Ebène* nach wie vor ganz vorne in der Champions League der Streichquartette. In ihrem Programm kontrastiert Brahms' 1. Streichquartett mit Beethovens frühem *op. 18* und seinem letzten Streichquartett *op. 135*, das gemessen an den sich verdüsternden Lebensumständen des Komponisten erstaunlicherweise von einer stillen Heiterkeit durchzogen scheint.

ZEUGHAUSKONZERT

DER BESONDERE ABEND

Fr 22.02.2019 | 20 UHR
Einführung | Dr. M. Corvin | 19.15

Werke von Johann S. Bach, Richard Galliano, Sergei Prokofiev, Astor Piazzolla, Béla Bartók & Thibault Perrine

Der Akkordeonist Felicien Brut, das Quatuor Hermes und der Kontrabassist Édouard Macarez präsentieren unter der Überschrift *Musette pour Bretelles* (man könnte sagen: *Dudelsack mit Hosenträgern*) eine köstliche Suite von Bach bis zu Bartók und Piazzolla, der zu den berühmtesten Virtuosen der sogenannten »Quetschkommode« gehörte.

Weitere Informationen:
www.zeughauskonzerte.de

DKN IM ZEUGHAUS NEUSS

STREICHERSPIEL

Do 10.01.2019 | 20 UHR
Einführung | Dr. M. Corvin | 19.15

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven & Alfred Schnittke

Mit der vielseitigen Musikerin Carolin Widmann widmet sich die *Deutsche Kammerakademie Neuss* dem klassischen Streicherspiel von Mozart über Beethoven bis zu Schnittkes theatralisch-ironischem Stück *Moz-Art* (1976). Fast dadaistisch und mit klassischen Versatzstücken hinterfragt der deutsch-russische Komponist darin unsere Hörgewohnheiten.

DKN IM ZEUGHAUS NEUSS

GEORGISCHES TEMPERAMENT

So 10.02.2019 | 18 UHR
Einführung | Dr. M. Corvin | 17.15

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Otar Taktakishvili & Peter I. Tschaikowsky, Leitung & Violine: Isabelle van Keulen

Im vierten Saisonkonzert entfesselt Isabelle van Keulen mit der *Deutschen Kammerakademie Neuss* georgisches Temperament: Otar Taktakishvili's zweites Violinkonzert schwankt zwischen ätherischen und schwungvollen Passagen und zeigt die ausdrucksstarke sowjetische Moderne. Dazu erklingt Peter I. Tschaikowskys *Souvenir de Florence*. Es gehört zu seinen bedeutendsten und beliebtesten Werken, denn Emotion und Konstruktion, kammermusikalische Finesse und orchestrale Klangfülle sind darin perfekt ausbalanciert.

Weitere Informationen:
www.deutsche-kammerakademie.de



Scottish Dance Theatre, Dundee

INTERNATIONALE TANZWOCHEN

SCOTTISH DANCE THEATRE, DUNDEE

Do 24.01.2019 | 20 UHR
Stadthalle Neuss

Daß Schottland mehr zu bieten hat als Schlösser, Schafe und Short Bread, wird spätestens klar, wenn man Fleur Darkins *Scottish Dance Theatre* aus Dundee sieht, eine überraschend international arbeitende Tanztruppe hoher Qualität. *Dreamers* des slowakisch-belgischen Choreographen Anton Lachky ist eine witzige und schnelle Choreographie, die Sinn im Unsinn sucht und mit Humor das Reale im Surrealen findet.

In *Process Day* des international tätigen Choreographen-Duos Sharon Eyal und Gai Behar aus Israel gleiten und stampfen Tänzer als androgyne nächtliche Wesen durch einen futuristischen TechnoSoundtrack.

INTERNATIONALE TANZWOCHEN

ALONZO KING LINES BALLET, SAN FRANCISCO

Do 21.02.2019 | 20 UHR
Stadthalle Neuss

Über 20 Jahre bereits arbeiten Alonzo King und Zakir Hussain, der klassische Tabla-Virtuose aus Indien, choreographisch zusammen.

In dem neuen, gerade in San Francisco zur Premiere gebrachten Stück *Sutra* vermählt sich aufs Schönste die rhythmisch komplexe Musik des Tabla-Spielers mit Alonzo Kings Choreographie und seinen virtuellen Tänzerinnen und Tänzern. East meets West.

Weitere Informationen:
www.tanzwochen.de

FELD-HAUS – MUSEUM FÜR

POPULÄRE DRUCKGRAPHIK

DIE VERPACKTE ORANGE

Ausstellung 23.09.2018 – 10.02.2019

Früher sehr verbreitet, heute nur mehr selten zu beobachten, sind die wunderbaren sogenannten Orangepapiere: dünnes Papier mit überraschend variantenreichen Motiven bedruckt. Aus einer der größten Privatsammlungen für Einwickelpapiere und Plakate wird eine sehr sehenswerte Auswahl präsentiert. Staunen garantiert!



Johan Thorn Prikker, *Lautenspielerin*, 1914, Mosaik, Osthaus Museum Hagen, Foto: Nicolas Schönherr, Herscheid

CLEMENS SELS MUSEUM NEUSS

IHRER ZEIT VORAUS! HEINRICH CAMPENDONK HEINRICH NAUEN JOHAN THORN PRIKKER

Ausstellung 18.11.2018 – 10.03.2019

2018 hätte *Johan Thorn Prikker* seinen 150. Geburtstag gefeiert. Zudem jährt sich 2019 der Einbau seiner künstlerisch revolutionären Glasfenster in die Dreikönigenkirche in Neuss zum 100. Mal. Diese Begebenheiten nimmt das Clemens Sels Museum Neuss zum Anlaß, die Entwicklung der Moderne im Rheinland neu zu beleuchten und zu thematisieren, wie die Stadt Neuss zu einer Keimzelle der internationalen modernen Kunstszene werden konnte. Im Fokus stehen neben *Johan Thorn Prikker* sein Schüler *Heinrich Campendonk* und der mit beiden befreundete *Heinrich Nauen*. Auch Aspekte des Werkes von *Peter Behrens* fließen in die Ausstellung ein.

Jeden 1. Sonntag im Monat – Eintritt frei!

Weitere Informationen:
www.clemens-sels-museum-neuss.de

TAS SCHAUSPIEL

MAN GEWÖHNT SICH AN ALLES, NUR NICHT AN DEN KERL

von Dick van den Heuvel

Ein Rentnerhepaar, das eigentlich alles hat. Sie sind gesund, haben ein schönes Haus, einen Sohn und Enkel. Er hadert zwar mit manchen neuzeitlichen Erfindungen, findet aber das eheliche Zusammenleben so wie es ist auf jeden Fall zufriedenstellend, während Sie ganz plötzlich von der Panikattacke Marke „Soll das etwa alles gewesen sein?“ befallen wird: Sie will nochmal Kunstgeschichte studieren und kommt unter junge Leute, was Er zunehmend beargwöhnt ...

TaS / 25.01. (Premiere), 26.01., 01.02., 02.02., 17.02. & 22.02.2019

TAS SCHAUSPIEL

DIE MITTLERE LEBENS-ERWARTUNG VON WASCHMASCHINEN

Dramödie von Elise Wilk

Ein ganz normaler Tag in einer vielleicht nicht immer ganz normalen Familie. Plötzlich gibt die alte Waschmaschine mit einem großen Knall den Geist auf... Aber woher soll das Geld für eine neue kommen?

Mit skurrilem Blick und bissig schwarzem Humor wirft das Stück Schlaglichter auf den nicht alltäglichen Alltag von drei Familienmitgliedern, die scheinbar nur zufällig zur selben Zeit am selben Ort existieren und deren Sehnsuchtsmomente sie in die kuriosesten Traumsequenzen entführen. Aber, ob irgendetwas davon wahr werden kann?

TaS / 13.01., 19.01. & 20.01.2019
(zum letzten Mal)



TAS SCHAUSPIEL

KÜPPERS ÜBERNIMMT

Eine feindliche Übernahme
Komödie von Thomas Steinke

Frings im Pech – arbeitslos! Um Ehe und Liebe zu retten haben sie die Idee: Sie entführen die Frau des Pleitechefs und fordern ihre Jobs zurück;



doch sie erwischen dummerweise den Chef selbst, aber weder seine Frau noch seine Kollegen wollen ihn zurück. Im Gegenteil: man bietet den Entführern drei Millionen, wenn sie ihn beiseite schaffen ...

Mit lakonischer Sprache und so skurrilen wie treffsicheren Pointen erzählt Steinke mit viel szenischem Witz die Geschichte eines Paares das sich weder vom Fluch noch vom scheinbaren Segen des Neoliberalismus unterkriegen lassen will.

TaS / 12.01.2019



TAS KINDERTHEATER

DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT

von Ines Müller-Braunschweig,
nach W. Holzward und W. Erlbruch
für Menschen ab 3 Jahren

Als der kleine Maulwurf seinen Kopf aus der Erde streckt, um zu sehen, ob die Sonne schon aufgegangen ist, passierte es ... Ein brauner Haufen landet direkt auf seinem Kopf. „So eine Gemeinheit!“, ruft der kleine Maulwurf, aber kurzsichtig wie er ist, kann er niemanden entdecken. Und so beginnt eine turbulente Suche nach dem Schuldigen. Der Reihe nach besucht er die anderen Tiere in seiner Umgebung, um dem Täter auf die Schliche zu kommen.

TaS / 13.01. & 10.02. 2019
(zum letzten Mal)

TAS KINDERTHEATER

DIE FUG UND JANINA TASCHENLAMPEN-SHOW

für mutige Menschen ab 5 Jahren

Ein Mitmachkonzert mit viel Licht und Schatten und natürlich jeder Menge Unfug! Mit den beliebten Darstellern aus „Wissen macht Ah!“ und ihren Ukulelen. Passend zur dunklen Jahreszeit können die Kinder auch bei der Lichtshow mit ihren eigenen Taschenlampen mitmachen!

TaS / 03.02. & 17.02.2019

TAS MUSIKTHEATER

FOXTROTT AUF DEM DRAHTSEIL

Ein musikalisches Vabanque-Spiel
von Monique Latour & Lena Schuler

Das bewährte Musiktheater-Team des TAS nimmt sich die Schlager der zwanziger Jahre vor. Im Mittelpunkt stehen zwei Männer und zwei Frauen im Aufbruch in die Moderne, hin- und hergerissen zwischen ungezügelmtem Tanzvergnügen und ideologischen Scharmützeln. Bubikopf und Börsen-

crash, Pelz und Pöbel, Liebeslust und Leidenschaft – eine Geschichte inmitten der Umbrüche einer polarisierten Gesellschaft, erzählt mit den Schlagern der Zeit: rasant, witzig, zeitlos!

TaS / 23.02. & 24.02.2019

TAS LESUNG

JOHANNES SCHWELM

Meine 100 schlimmsten Auftritte

Wenn die Selbsthilfegruppe Prostata in Wachtendonk-Wankum Weihnachten feiert oder der alljährliche Rentnertreff der Ennepetaler Verkehrsverbände ansteht, dann ist das ein Fall für Heribert Kowalski. Der dicke Comedian ist ein armer Tropf: Er hat schlimme Eltern, nie eine Frau und Nachbarn, die man keinem wünscht. Doch als Nadja, die leider viel zu schön für ihn ist, in sein Leben tritt, wendet sich das Blatt.

TaS / 10.02.2019

Weitere Stücke & Informationen:

www.tas-neuss.de

TAS Theater am Schlachthof

man gewöhnt sich
an alles, nur nicht
an den kerl

AB
JANUAR
2019

dick
van den
heuvel
schauspiel
von



TAS Theater am Schlachthof

www.tas-neuss.de | 02131. 277 499
Blücherstraße 31-33 | 41460 Neuss

PREMIERE 25.01.19

Mit freundlicher Unterstützung

Museumsrat für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Sparkasse Neuss
STADT NEUSS

KINDERKINO KUNTERBUNT

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KULTURAMT NEUSS / SAMSTAGS – 14.00 UHR IM HITCH

12.01.2019

DIE UNGLAUBLICHEN 2

118 min – FSK 6 / empf. ab 9 J. – Trickfilm

Bei der Superheldenfamilie Parr kehrt langsam wieder so etwas wie Normalität ein. Mama Helen setzt sich als Politikerin für die Rechte von Superhelden ein, wird aber zugleich undercover als Heldin aktiv, während Ehemann Bob zu Hause bleibt und sich um die Kinder kümmert. Dann taucht erneut ein finsterner Bösewicht auf und bedroht die Bürger von Metroville ...



19.01.2019

DIE KLEINE HEXE

103 min – frei o. A. / empf. ab 6 J. – Abenteuerfilm

Ihr allergrößter Wunsch ist es, in der Walpurgisnacht beim Hexentreffen dabei zu sein. Das darf die kleine Hexe aber nur, wenn sie alle 7892 Zaubersprüche hexen kann, die im magischen Buch stehen. „Beweise, daß du eine gute Hexe bist“, sagte die Oberhexe. Aber was genau ist eine gute Hexe? Kinderbuchverfilmung nach dem weltberühmten Klassiker von Otfried Preußler. Mit gerade einmal 127 Jahren, zwei Monaten und 22 Tagen ist die kleine Hexe noch viel zu jung,

26.01.2019

DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS

82 min – frei o. A. / empf. ab 6 J. – Zeichentrick



Der kleine Drache Kokosnuss fällt bei der Flugprüfung durch – vor den Augen des halben Drachendorfs. Deshalb behandeln ihn seine Eltern auch wie ein Baby. Doch dann verschwindet das wertvolle Feuergras, das die Drachen zum Feuerspucken brauchen. Ein echtes Problem – und für Kokosnuss die Gelegenheit, sich endlich zu beweisen ...



02.02.2019

SMALLFOOT – EIN EISIGARTIGES ABENTEUER

96 min – frei o. A. / empf. ab 8 J. – Kinderfilm

Der junge Yeti Migo begegnet einem Menschen! Doch niemand im Dorf glaub ihm. Er wird sogar als Lügner

aus dem Dorf verbannt. Hier nennt man Menschen „Smallfoot“ und hält sie für Sagengestalten. Nun muß Migo beweisen, daß es sie wirklich gibt, bevor er zurückkommen darf.



09.02.2019

DAS SAMS

103 min – frei o. A. / empf. ab 5 J. – Kinderfilm

Als der verklemmte Regenschirmkonstrukteur Herr Taschenbier eines schönen Samstages dem rüsselnasigen und verfressenen Sams begegnet, wird sein ganzes Leben umgekrempelt. Mit frechen Sprüchen und Streichen läßt das Sams ihn nicht Ruhe – aber es kann auch Wünsche erfüllen, und so wendet sich Taschenbiers Leben ins Positive – vor allem seine Beziehung zu der angebeteten Frau März. Zumindest solange, bis der letzte Wunsch „verbraucht“ ist ...

16.02.2019

TABALUGA – DER FILM

90 min – frei o. A. / empf. ab 6 J. – Animation

Als Kind hat Tabaluga seine Eltern verloren. Wie gut, daß Kolk der Rabe sich um ihn kümmert. Der junge Drache kann fast alles – nur nicht Fliegen und Feuer spucken. Deshalb wird er ausgelacht und so geht Tabaluga ins gefährliche Eisland. Hier kann er vielleicht sein Drachenfeuer finden.



23.02.2019

MARY POPPINS' RÜCKKEHR

131 min – frei o. A. / empf. ab 7 J. – Familienfilm

London der 1930er-Jahre: Seitdem Mary Poppins die Cherry Tree Lane verließ, hat sich vieles geändert. Michael und Jane, ihre Schützlinge von einst, sind inzwischen erwachsen geworden und Großbritannien kämpft mit einer Wirtschaftskrise, die auch Michael und seine drei Kindern trifft: Wenn nicht ein Wunder geschieht, werden sie ihr Zuhause verlieren. Da erscheint Mary Poppins ...



GUTSCHEINE FÜRS KINDERKINO KUNTERBUNT

FÜR KLEIN (BIS 12 J. / € 4,-)
UND GROß (AB 13 J. / € 5,-)

